

solches wurde auch in London 1652 und in Paris 1672 eingerichtet. Auch Deutschland blieb nicht lange zurück; 1679 errichtete ein englischer Kaufmann das erste Kaffeehaus in Hamburg, und mit dem Ende des siebzehnten und dem Anfang des achtzehnten Jahrhunderts verbreitete sich der Kaffeegenuß in Holland, Frankreich, Deutschland und den übrigen Ländern Europas immer allgemeiner, und obwohl der Kaffee anfangs theils nur der Gesundheit wegen, theils nur von den Reichen getrunken wurde. Denn anfänglich bezahlte man ein Pfund Bohnen mit ~~hundert und vierzig Franken oder sechzig bis~~ <sup>100 bis</sup> ~~sechzig~~ <sup>100</sup> Gulden), so wurde er doch schon nach Verlauf eines Jahrhunderts und besonders, nachdem seine Kultur in Amerika betrieben worden, zum beliebten Volksgetränk. Jetzt ist der Verbrauch des Kaffees so groß, daß durchschnittlich in jedem Jahr 480 Millionen Pfund in den Handel kommen, wovon Amerika den größeren Theil liefert, ~~das meiste aber, nämlich ungefähr 400 Millionen Pfund, in Europa verzehret wird.~~

### 17. Die Palmen.

1. Die Palmen zeichnen sich ebenso durch ihren schlanken und kräftigen Wuchs, als durch den großen Nutzen, welchen sie den Menschen gewähren, vor allen Bäumen aus. Sie sind in den heißen Gegenden der Erde, vornemlich im südlichen Asien, einheimisch. Um ihrer Schönheit und ihres Nutzens willen wurden sie auch in das gelobte Land verpflanzt, wo sie besonders in dem tiefen, warmen Jordanthale und in der Nähe des todten Meeres gediehen, weshalb die dort gelegene Stadt Jericho häufig die Palmenstadt genannt wurde. 5 Mos. 34, 3. Richter 1, 16. 3, 13. 2 Chron. 28, 15. Wegen ihrer Schönheit wurden die gefiederten Blätter (Zweige) der Palmen zu den Laubhütten benützt. 3 Mos. 23, 40. Neh. 8, 15. Die Gestalt der Palmen gehörte zu den herrlichen Verzierungen des Tempels. 1 Kön. 6, 32 ff. 7, 36. Sie galten als ein Bild des Segens und der Kraft, Ps. 92, 13. Sir. 24, 18. 50, 14. und ihre Zweige wurden bei Festen als Zeichen der Ehre, des Siegs und der höchsten Freude getragen. Joh. 12, 13. (vergl. Offenb. Joh. 7, 9.) 1 Raff. 13, 37. 51. 2 Raff. 10, 7. 14. <sup>4</sup> *fun besonndlich*

2. Diese in Palästina gepflanzten Palmen sind die Dattelpalmen, welche noch häufiger in Arabien, Persien, Egypten ic. wachsen und den Einwohnern dieser Länder zu mannigfachem Nutzen gereichen. Wie elend würden die Araber und Mauren sein in ihren heißen, san-